

Gmünd - Stadthaus 25

Projektträger Dr. Alfred Markowitsch
Hauptplatz 25
9853 Gmünd i.K.



Projekthalt Inmitten der Stadt Gmünd nimmt das am Hauptplatz liegende Stadthaus mit Durchgang zur Hinteren Gasse einen prominenten Platz ein. Es ist eines der ältesten und durchgehend bewohnten Stadthäuser. Die begonnene Generalsanierung des Hauses ergab bei der Sanierung des Kellergeschoßes eine Sensation mit der Entdeckung und Befundung der ältesten hängenden Kellerholzdecke Österreichs aus dem 13. Jh. Durch die Generalsanierung und Revitalisierung des Stadthauses werden im Erdgeschoß Geschäftsflächen bereitgestellt, die das Haus und den Hauptplatz beleben. In den Obergeschoßen werden Räumlichkeiten für Ordinationen und Büros sowie leistbares Wohnen geschaffen.

Im Leaderprojekt wird die Sanierung und Adaptierung des Eingangsbereiches (Bodenaufbau, Verputz-, Malerarbeiten) und des Innenhofes (Abbrucharbeiten, Bodenaufbau, Verputz-, Malerarbeiten, statische Stützarbeiten) und somit der öffentliche Zugang zum historisch wertvollen Kellergeschoß (Bodenaufbau, Lichtschacht herstellen, Verputz-, Malerarbeiten) mit der ältesten Hängeholzdecke Österreichs umgesetzt.

Projektziele

- Sanierung und Adaptierung des Eingangsbereiches des Stadthauses Nr. 25 und des Innenhofes.
- Renovierung des Kellerabgangs und des Kellers
- Öffentlicher Zugang zum historisch überaus wertvollen Kellergeschoß mit der ältesten Hängeholzdecke Österreichs aus dem 13. Jhd.
- Öffnung des Innenhofes und somit eine Erweiterung/Vergrößerung der Künstlerstadt Gmünd. Die Bespielung des Innenhofes im Rahmen der Kulturinitiative Gmünd bzw. ein Sommerkino sind angedacht.
- Die älteste Hängeholzdecke Österreichs macht die Künstlerstadt Gmünd um ein kulturelles Angebot reicher und somit noch attraktiver.

Zeitplan Start: Oktober 2020
Ende: Dezember 2022

**Kosten
Finanzierung** Gesamt: € 141.600,-
Fördersatz: 60%
Eigenmittel: Projektträger